

"Alo" kehrt nach Warstein zurück

Geschrieben von: Ann-Kristin Werner
Dienstag, 14. September 2010 um 19:14

Mühlen. Der erfolgreiche Springreiter Alois Pollmann-Schweckhorst kehrt auf Wunsch von Brauereieinhaber Albert Cramer, Eigentümer des Warsteiner Reitsportzentrums, mit seiner Familie nach Warstein zurück.

Zum 1. Oktober 2010 übernimmt Pollmann-Schweckhorst als neuer Pächter die Regie im Reitsportzentrum am Waldpark. Erklärtes Ziel ist es, Warstein zu einer festen Größe im nationalen und internationalen Reitsport auszubauen.

Mit seiner Rückkehr nach Warstein knüpft Alois Pollmann-Schweckhorst, 46, von den Kollegen nur "Alo" gerufen, an seine erfolgreiche Zeit zwischen 2000 und 2007 im Warsteiner Reitsportzentrum an. „In den sieben Jahren in Warstein hatte ich beste Bedingungen und konnte mich voll und ganz auf den Sport konzentrieren. Dabei half meiner Karriere, neben den Pferdebesitzern und hier allen voran H.H. Bauer, dass ich von den Verantwortlichen um Brauerei-Eigentümer Albert Cramer stets größtmögliche Unterstützung erfahren habe. Meine Familie und ich haben uns in Warstein sehr wohl gefühlt. Es war ein Meilenstein in meiner Karriere, den ich nicht missen möchte“, fasst der renommierte Springreiter seine Zeit in Warstein zusammen.

2007 wechselte Alois Pollmann-Schweckhorst, der in Reiterkreisen meist einfach „APS“ genannt wird, von der Reitanlage im sauerländischen Warstein nach Mühlen in Niedersachsen, wo er einer der Geschäftsführer der Paul Schockemöhle Pferdehaltung wurde. In dem professionellen Pferdebetrieb vertiefte APS sein Know-how in der Beurteilung und im Training von talentierten Springpferden und Zuchthengsten, parallel dazu baute er seine pferdesportliche Karriere weiter aus.

So bringt der Nationen-Preiss-Reiter nicht nur die in diesem Jahr in Münster gewonnene Bronzemedaille der Deutschen Springmeisterschaften nach Warstein mit, sondern auch zahlreiche Siege in Großen Preisen .

Die Rückkehr nach Warstein mit seiner Familie soll aber auch der sportlichen Weiterentwicklung von APS's talentierter Tochter Lena zu Gute kommen. Die 16 Jahre junge

"Alo" kehrt nach Warstein zurück

Geschrieben von: Ann-Kristin Werner
Dienstag, 14. September 2010 um 19:14

Dame ist amtierende Westfalen-Meisterin mit Pferden der Junioren und Vize-Meisterin der Ponyreiter in Westfalen. Lena machte zuletzt bei der Finalprüfung der Deutschen Jugendmeisterschaften in Aachen mit einem 3. Platz auf sich aufmerksam und erzielte mit dem 8. Platz in der Gesamtwertung einen großen Erfolg. „Die Zeit in Mühlen war für mich und meine persönliche Entwicklung sehr wichtig“, resümiert APS, „allerdings konnte ich dort meine persönlichen Stärken nicht im vollen Umfang einbringen. Mit Blick auf unsere weitere sportliche Karriere sehe ich für Lena und mich unsere Zukunft ganz klar in Warstein liegen.“ Hier könne er sein ganzes Know-how, seine Persönlichkeit und langjährige Erfahrung am effektivsten einbringen. „Zudem“, so APS, „ist es einfach ein Herzenswunsch der ganzen Familie, in unser geliebtes Warstein zurück zu kehren.“

In langen intensiven Gesprächen zwischen Albert Cramer und seiner Tochter Catharina einerseits und Alois Pollmann-Schweckhorst und seiner Frau Simone andererseits wurde gemeinsam ein Konzept entwickelt, das den Standort Warstein zu einem neuen Anziehungspunkt für den nationalen und internationalen Reitsport werden lassen soll. Neben der Förderung des Springsports plant APS auch den Einkauf und die Aufzucht neuer talentierter Springpferde in Warstein, wofür ihm Albert Cramer seine Unterstützung zugesagt hat.